



Die Klinik am Pelikanplatz, eine der ältesten und besten Adressen für plastische und ästhetische Chirurgie in Hannover, steht seit jeher für ein ganzheitliches ästhetisches Konzept. Als einziger Standort in Hannover bieten wir unseren Patienten das gesamte breite Spektrum plastischer und ästhetischer Chirurgie, sämtliche Unterspritzungsverfahren, einen angeschlossenen Laserstandort mit vier unterschiedlichen Lasern sowie das patentierte Kryolipolyse-Verfahren Coolsculpting® als nicht-operatives Verfahren zur Fettreduzierung. So kann aus einem sehr umfangreichen Repertoire immer das individuell beste Verfahren für unsere Patienten ausgewählt werden. Höchste Qualitäts- und Sicherheitsansprüche sind dabei oberste Maxime.



KLINIK AM PELIKANPLATZ GMBH

Fachklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Dr. med. Aschkan Entezami

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Tel. (05 11) 51 51 24-0 · www.klinik-am-pelikanplatz.de
Im Pelikanviertel · Pelikanplatz 13 · 30177 Hannover

„Es geht um eine schöne Körperbalance“

Im Gespräch mit Dr. med. Aschkan Entezami, ärztlicher Leiter und Inhaber der Klinik am Pelikanplatz

Seine medizinische Karriere begann vor fast zwei Jahrzehnten im Krankenhaus, wo er schließlich leitender Oberarzt und stellvertretender Chefarzt war. Seit vielen Jahren ist er ein renommierter Schönheitschirurg. Ein Gespräch mit Dr. med. Aschkan Entezami, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie:

Wie ist damals ihr Berufswunsch entstanden?

Ich wollte schon immer gerne in die Niederlassung und damit in die Selbstverantwortlichkeit, weil man so viel mehr gestalterischen Spielraum hat. Gestalten, die Lust am Kreativen, ist das Steckenpferd an meinem Beruf. Denn Plastische Chirurgie ist nie Standard. Im Laufe der Ausbildung hatte ich bereits großes Interesse an der ästhetischen Chirurgie gefunden. Und ich hatte Lust, auch kaufmännisch zu gestalten.

Ist denn die Bezeichnung Schönheitschirurg richtig? Und wie lange sind Sie schon am Pelikanplatz?

Das ist kein geschützter Begriff, die Bezeichnung ist aber okay. Ich bin seit 2009 an diesem Standort. Ich leite diese Klinik als Inhaber und ärztlicher Leiter. Und ich leite sie mit viel Leidenschaft.

Noch einmal zurück zum Thema Gestalten. Was bedeutet das konkret in der Schönheitschirurgie?

Wenn eine Patientin – meistens sind es weibliche Patienten – mit einer Frage oder einem Problem zu mir kommt, ist es wichtig, ihre körperliche Situation zu erkennen. Noch wichtiger ist ihre seelische Befindlichkeit. Ich hole sie an

dem Punkt ab, an dem sie steht. Und ich gehe – bildhaft gesprochen – mit meiner Patientin auf eine Reise. Das heißt: Ich analysiere, welches Problem sie gelöst haben will, dann machen wir einen Plan. Es folgt die OP und schließlich die Nachsorge. Natürlich geht es immer um körperliche Zufriedenheit. Aber das alles ist nicht einfach Handwerk, nein es geht um Menschen mit all ihren Emotionen.

Dann spielt Menschenkenntnis sicherlich eine große Rolle?

Absolut. Sie können die gleiche OP haben, und dennoch ist es etwas völlig anderes.

Wie ist es für Patienten, zu einem Schönheitschirurgen zu gehen?

Die Patienten gehen immer über eine Schwelle. Mir ist es wichtig, so normal und locker mit ihnen umzugehen, dass diese Schwelle möglichst niedrig gehalten wird. Dann finden wir professionelle Antworten auf die Fragen – ich mache das mit einem hochprofessionellen Team, das dem Patienten die Angst nimmt. Dann weicht die Anspannung, die Patienten merken: Sie bekommen eine Lösung für ihr Problem.

Kommen die Patienten alleine?

Das ist ganz unterschiedlich. In jedem zweiten Fall ist eine Begleitung dabei.

Was wird am meisten nachgefragt?

Neben der Körperkonturierung – zum Beispiel der Bauchstraffung – steht das Thema Brust ganz oben. Für viele Frauen ist sie der zentrale Punkt der Weiblichkeit. Das ist ein sehr wichtiges Identifikationsmerkmal, das wir wieder in die Balance bringen. ■